

Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren  
Conférence des directrices et directeurs de la sécurité des villes suisses  
Conferenza delle direttrici e dei direttori di sicurezza delle città svizzere



# 16. Kongress zur urbanen Sicherheit Migration: Gesellschaft und Polizei im Wandel

Freitag, 7. September 2018  
Technopark Zürich



Eine gemeinsame Veranstaltung mit:



schweizerische vereinigung städtischer polizeichefs  
société des chefs de police des villes de suisse  
società dei capi di polizia delle città svizzere

SKPPSC

Schweizerische Kriminalprävention  
Prévention Suisse de la Criminalité  
Prevenzione Svizzera della Criminalità



Stadt Zürich  
Sicherheitsdepartement

# Informationen

Die Bevölkerung in den Schweizer Städten verändert sich: Ein wesentlicher Teil ihrer Bewohnerinnen, aber auch ihrer Besucher hat keinen Schweizer Pass, spricht nicht den lokalen Dialekt, übt eine andere Religion aus, stammt vielleicht aus einem anderen Kanton, vielleicht aber auch von einem anderen Kontinent. Neben der zunehmenden Mobilität und der Migration werfen weitere allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen Fragen auf – Individualisierung, ein verändertes Verhältnis zu Normen und zum Staat.

Die Polizei steht damit vor Herausforderungen: Wie funktioniert bevölkerungsnaher Polizeiarbeit, wo vielleicht nicht einmal eine gemeinsame Sprache vorhanden ist? Auf welche Merkmale achtet die Polizei, wenn sie Personenkontrollen vornimmt?

Der 16. Kongress zur urbanen Sicherheit gibt Antworten auf solche Fragen.

Die öffentliche Tagung richtet sich an städtische Exekutivmitglieder, an Verwaltungsmitarbeitende, die sich mit der Thematik beschäftigen sowie an weitere interessierte Kreise.

## **Anmeldung**

Bis spätestens Mittwoch, 22. August 2018 unter [www.kssd.ch](http://www.kssd.ch)

## **Sprachen**

Deutsch und Französisch, mit Simultanübersetzung

## **Tagungsbeitrag (inkl. Mittagessen)**

Mitglieder KSSD, KKJPD, SVSP, SPI: CHF 300.00

Nichtmitglieder und Private: CHF 320.00

Forschende an Hochschulen und Universitäten: CHF 50.00

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Aus organisatorischen Gründen können nachträgliche Abmeldungen nur bis 10 Tage vor der Tagung kostenlos erfolgen.

## **Kontakt**

Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD

Telefon 044 411 70 30

[info@kssd.ch](mailto:info@kssd.ch)

[www.kssd.ch](http://www.kssd.ch)

# Programm

- Ab 9.15 Begrüssungskaffee
- 9.30 **Begrüssung**  
Ralph Hurni, Präsident der Schweizerischen Vereinigung Städtischer Polizeichefs (SVSP)
- 9.40 **Rassismus – Perspektiven einer Schweiz mit Migrationsvordergrund**  
Fatima Moumouni, Spoken-Word-Poetin  
Tarek Naguib, Institut Neue Schweiz
- 10.10 Kaffeepause
- 10.30 **Kriminalität in der Migrationsgesellschaft: Wie wird sie wahrgenommen und was sagen die Zahlen?**  
Prof. Dr. Dirk Baier, Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- 11.00 **Faire und effektive Polizeiarbeit am Beispiel der Personenkontrollen in der Stadt Zürich**  
Daniel Blumer, Kommandant der Stadtpolizei Zürich
- 11.30 **Mediation im Polizeibereich**  
Jacopo Rivara, médiateur adjoint de l'organe de médiation de la police de Genève
- 12.00 Stehlunch  
Ausstellung des Polizeimuseums der Stadtpolizei Zürich
- 13.10 **Foren Runde 1**
- Forum A: Die Brückenbauerinnen und Brückenbauer der Polizei**
- Michèle Seewer, Kantonspolizei Bern
  - Thomas Gerber, Kantonspolizei Zürich
  - Jan Kurt, Stadtpolizei Winterthur
- Forum B: Nah an der Bevölkerung – nah an der Zukunft**
- **Vision de la police de proximité au Québec**  
André Etter, Coordinateur romand de la formation policière
  - **SIP, Sicherheit Intervention Prävention Luzern, investiert und integriert im Asylwesen**  
Christina Rubin, Leiterin SIP Luzern und Abdul Almahroq, Mitarbeiter SIP Luzern
- Forum C: Runde Tische: Möglichkeiten und Grenzen**
- **Interventionsmöglichkeiten: Wozu Runde Tische, Foren und Dialoge dienen können und was zu beachten ist**  
Giorgio Andreoli, Leiter der Informations- und Beratungsstelle gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus
  - **Erfahrungen und Lehren aus polizeilicher Perspektive**  
Daniel Beckmann, Leiter Bewilligungen & Recht, Stadtpolizei Winterthur

